



# GEMEINDE TADTEN

7162 Tadtten, Obere Hauptstraße 1

---

## N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Tadtten am Dienstag, dem 06. Juli 2009, im Gemeindeamt Tadtten (11. GR 07/12).

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

### Anwesende:

Bürgermeister: Johann MAAR (SPÖ)

Vizebürgermeister: Willibald GOLDENITS (ÖVP)

Die weiteren Vorstandsmitglieder

der SPÖ: Josef SATTLER, Albert PAYER

der ÖVP: Erich LENDWAY

Gemeindekassier: Stefan BAUER (SPÖ)

Die weiteren Gemeinderatsmitglieder

der SPÖ: LAbg. Edith SACK, Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, Andreas GRAF, Johann UNGER

der ÖVP: Helmut MESZAROS, Martin SATTLER, Norbert LIDY, Paul LEEB, Eva WURZINGER, Thomas ZWICKL, Michael UNGER

Schriftführer: OAM Wolfgang LEEB

Nach der Begrüßung stellt der Bürgermeister die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest. Über Vorschlag der Fraktionen betraut er Gemeinderat Andreas GRAF (SPÖ) und Gemeinderat Martin SATTLER (ÖVP) mit der Protokollbeglaubigung.

Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag als Tagesordnungspunkt 13 „EBNER Michael und Kerstin – Ansuchen um Ankauf eines Gemeindehausplatzes“ aufzunehmen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister verkündet den Übergang zur Tagesordnung mit folgenden Punkten:

### TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 19. Mai 2009
2. RAIBA Tadtten – Verlängerung des Kontokorrentkredites
3. Umfassende Dorferneuerung – Bestellung eines Prozessbegleiter
4. Umfassende Dorferneuerung – Beratung über Gründung einer KG
5. Gemeindekindergarten – Aufnahme einer Karenzvertretung
6. Gemeindekindergarten Tadtten – Anhebung des Kindergartenbeitrages

Telefon: 02176/2350, Telefax: 02176/2350 – 16,  
www.tadtten.eu; e-mail: [post@tadtten.bgld.gv.at](mailto:post@tadtten.bgld.gv.at)

7. 4. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes – Umwidmung einer Teilfläche von Grundstück Nr. 2935 (LUNZER Heinrich)
8. Absetzung der uneinbringlichen Außenstände
9. Bogenschützenverein Tadten - Baukostenzuschuss
10. Baumstückweg/Gartenzeile Hintaus – Errichtung einer Oberflächenentwässerung - Vergabe
11. UFC Tadten – Platzsanierung – Ansuchen um finanzielle Unterstützung
12. Tourismusflyer – Neuerarbeitung
13. EBNER Michael und Kerstin – Ansuchen um Ankauf eines
14. Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten:

### **1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 19. Mai 2009**

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 19.05.2009.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 19.05.2009.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 19.05.2009.

### **2. RAIBA Tadten – Verlängerung des Kontokorrentkredites**

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass der Kontokorrentkredit bei der RAIBA Tadten beim Konto der Gemeinde Tadten mit 30.06.2009 ausläuft. Eine Verlängerung ist erforderlich bis zum 30.06.2014. Der Kassenkredit ist im § 74 der Burgenländischen Gemeindeordnung geregelt. Die Gemeinde kann zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Haushaltes einen Kassenkredit aufnehmen.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag den Kassenkredit in der Höhe von € 72.500,-- für das Konto der Gemeinde Tadten bei der Raiffeisenbank Tadten mit der Kontonummer 34 bis 30.06.2014 zu verlängern. An Kreditsteuer fallen € 580,-- an.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig auf Antrag von Bürgermeister Johann MAAR den Kassenkredit in der Höhe von € 72.500,-- für das Konto der Gemeinde Tadten bei der Raiffeisenbank Tadten mit der Kontonummer 34 bis 30.06.2014 zu verlängern. An Kreditsteuer werden € 580,-- fällig.

### 3. Umfassende Dorferneuerung – Bestellung eines Prozessbegleiter

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass die beiden Billigstbieter bei der Ausschreibung für einen Prozessbegleiter, DI KUHNESS und Dr. MEZGOLITS mit Hr. TRUMMER, sich dem Gemeinderat präsentiert haben. Dr. MEZGOLITS und Hr. TRUMMER sind Billigstbieter mit einem Betrag von € 14.900,-- inkl. MwSt. für die Begleitung in Phase 1 und 2. Die Preisspiegel wurden bereits vor dieser Sitzung den Gemeinderatsmitgliedern ausgehändigt. Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass Dr. MEZGOLITS und Hr. TRUMMER als Fa. ARGE CMC – Prozessbegleitung und Unternehmensbegleitung Burgenland aus Steinbrunn mit der Prozessbegleitung beauftragt werden sollen.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erklärt, dass DI KUHNESS eine bessere Präsentation vorgebracht hat. Er schlägt vor DI KUHNESS mit der Prozessbegleitung zu beauftragen.

Antrag. Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag die Fa. ARGE CMC – Prozessbegleitung und Unternehmensbegleitung Burgenland aus Steinbrunn mit einem Betrag von € 14.900,-- inkl. MwSt. zu beauftragen.

#### Abstimmungsergebnis zum Antrag von Bürgermeister Johann MAAR :

10 JA Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, LAbg. Edith SACK, Josef SATTLER, Albert PAYER, Stefan BAUER, Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, Andreas GRAF, Johann UNGER (alle SPÖ)
8 Stimmenthaltungen	Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Erich LENDWAY, Helmut MESZAROS, Martin SATTLER, Norbert LIDY, Paul LEEB, Thomas ZWICKL, Michael UNGER (alle ÖVP)
1 NEIN Stimme	Eva WURZINGER (ÖVP)

**Beschluss:** Der Gemeinderat beauftragt mit Stimmenmehrheit die Fa. ARGE CMC – Prozessbegleitung und Unternehmensbegleitung Burgenland aus Steinbrunn mit einem Betrag von € 14.900,-- inkl. MwSt. zu beauftragen.

### 4. Umfassende Dorferneuerung – Beratung über Gründung einer KG

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass für die Ausführung der Dorferneuerungsprojekte vom Steuerberater empfohlen wurde eine Infrastruktur Firma zu gründen. Ein Aktenvermerk über die Firmengründung wird jedem Gemeinderatsmitglied ausgehändigt. Der Vorteil ist dabei, dass die gegründete Firma vorsteuerabzugsberechtigt ist.

Gemeindevorstand Josef SATTLER ersucht um Aushebung des Leasingvertrages für den Gemeindehausumbau. Dieser Vertrag soll an den Gemeinderat weitergegeben werden.

Der Gemeinderat kommt zum Entschluss, dass der Vertreter des Steuerberaters der Gemeinde Taden von der Kanzlei Günter TOTH, Kommunalconsult Steuerberatungsgesellschaft Günter Toth KG, zu einer Gemeinderatssitzung eingeladen wird.

## **5. Gemeindekindergarten – Aufnahme einer Karenzvertretung**

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass vier Bewerbungen für die Karenzvertretung der Kindergartenpädagogin Petra LEEB eingelangt sind. Die Bewerberinnen werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Bewerberinnen gereiht nach Einlangen der Bewerbung:

- |                                    |   |
|------------------------------------|---|
| 1, LEITNER Katrin, Mönchhof        | Kindergartenpäd. u. Horterzieherin nur halbtags |
| 2, LANG Michaela, St.Andrä/Zicksee | Kindergartenpädagogin - Abschluss am 19.06.09 ? |
| 3, KANDELSDORFER Elisa, Apetlon    | Kindergartenpädagogin                           |
| 4, STEINER Cornelia, Taden         | Kindergartenpädagogin                           |

Der Bürgermeister erklärt, dass die Bewerberin Katrin LEITNER nur halbtags beschäftigt werden möchte. Die Bewerberin Michaela LANG hat den Abschlussprüfungstermin mit 19.06.09 bekannt gegeben. Ob sie die Anstellungsvoraussetzung nunmehr erfüllt ist bis dato nicht bekannt. Die übrigen beiden Bewerberinnen erfüllen zur Gänze die Ausschreibungskriterien.

Bürgermeister Johann MAAR stellt die vorgestellten Bewerberinnen zur Diskussion. Von beiden Fraktionen wird erklärt, dass keine geheime Abstimmung notwendig ist.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag als Karenzvertretung die die Kindergartenpädagogin Cornelia STEINER, Taden, Sportplatzgasse 10, anzustellen. Cornelia STEINER soll für die Dauer des Karenzurlaubes der Kindergartenpädagogin Petra LEEB in den Gemeindedienst aufgenommen werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig auf Antrag von Bürgermeister Johann MAAR, die Kindergartenpädagogin Cornelia STEINER, Taden, Sportplatzgasse 10, als Karenzvertretung anzustellen. Cornelia STEINER wird befristet für die Dauer des Karenzurlaubes der Kindergartenpädagogin Petra LEEB in den Gemeindedienst aufgenommen. Das Beschäftigungsausmaß beträgt für das Kindergartenjahr 2009/2010 100 %. Ab dem Schuljahr 2010/2011 entfällt die Integrationsgruppe im Gemeindekindergarten und wird daher das Beschäftigungsausmaß auf die Dauer der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule angeglichen. Die Gehaltseinstufung erfolgt in das Gehaltsschema für Kindergartenpädagoginnen l2b1. Die Gehaltsstufe wird nach Errechnung des Vorrückungstichtages feststehen. Dienstantritt ist Montag, der 07. September 2009.

## 6. Gemeindecindergarten Tadten – Anhebung des Kindergartenbeitrages

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass im Burgenländischen Familienförderungsgesetz eine Kinderbetreuungsförderung in der Höhe von höchstens € 45,-- für den Besuch einer Kinderbetreuungseinrichtung vorgesehen wird. Die Förderung wird mit 01.09.2009 in Kraft treten. Die Gemeinde hat die Möglichkeit, den derzeitigen Kindergartenbeitrag von € 14,50 auf € 45,00 anzuheben. Den Eltern wird auf Ansuchen der Betrag von höchstens € 45,-- / Monat vom Amt der Burgenländischen Landesregierung refundiert.

Der Bürgermeister erklärt, dass er den Eltern der Kindergartenkinder die Anhebung des Kindergartenbeitrages mitgeteilt hat. Es wurde überwiegend dem Vorgehen der Gemeinde zugestimmt, da die Eltern den vollen Betrag vom Land Burgenland zurückerhalten.

LAbg. Edith SACK erklärt, dass die Rückzahlung steuertechnisch nicht direkt mit den Gemeinden erfolgen kann. Daher ist die Antragstellung der Eltern erforderlich und die Rückzahlung an die Eltern notwendig. Am 1. September wird von den Eltern für das gesamte Kindergartenjahr angesucht. In Mitte des jeweiligen Semesters wird die Refundierung erfolgen, d.h. der Kindergartenbeitrag wird vom Land Burgenland teilweise vorfinanziert.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Höchstfördersatz für  
20 bis 30 Stunden € 30,--,  
30 bis 40 Stunden € 40,--  
und über 40 Stunden € 45,-- beträgt.

Auch im Falle, dass das letzte Kindergartenjahr zumindest halbtags verpflichtend und kostenlos ist, ist der Tarif für 20 bis 30 Stunden mit € 30,-- vorgesehen.

Gemeinderat Martin SATTLER ersucht, dass die Gemeinde bei der Antragstellung behilflich sein sollte. Dies wurde vom Bürgermeister auch zugesagt. Jeder, der die Gemeinde für die Antragstellung in Anspruch nehmen will, kann dies wie bisher tun.

Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass der Gemeindevorstand bereits beraten hat, dass bei einem Geschwisterkind € 15,-- verlangt werden. Fürs 3. Geschwisterkind wird kein Beitrag eingehoben. Gemeinderat Martin SATTLER erklärt, wenn die Gemeinde Geschwisterkinder begünstigt, hilft die Gemeinde dem Land, da das Land Burgenland weniger refundieren muss.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt, dass der Kindergartenbeitrag ab dem Kindergartenjahr 2009/2010 mit folgenden Beträgen festgesetzt werden soll:

Kindergartenbesuch 20 bis 30 Stunden in der Woche	€ 30,--
Kindergartenbesuch 30 bis 40 Stunden in der Woche	€ 40,--
Kindergartenbesuch über 40 Stunden	€ 45,--

bei Geschwisterkindern beträgt der Beitrag für das 2. Kind:

Kindergartenbesuch 20 bis 30 Stunden in der Woche	€ 10,--
Kindergartenbesuch 30 bis 40 Stunden in der Woche	€ 13,--
Kindergartenbesuch über 40 Stunden	€ 15,--

bei Geschwisterkindern wird ab dem 3. Kind kein Beitrag eingehoben.

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Bürgermeister Johann MAAR :

18 JA Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, LAbg. Edith SACK, Josef SATTLER, Albert PAYER, Stefan BAUER, Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, Andreas GRAF, Johann UNGER (alle SPÖ) Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Erich LENDWAY, Helmut MESZAROS Norbert LIDY, Paul LEEB, Eva WURZINGER, Thomas ZWICKL, Michael UNGER (alle ÖVP)
1 Stimmenthaltung	Martin SATTLER (ÖVP)

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit, dass der Kindergartenbeitrag ab dem Kindergartenjahr 2009/2010 mit folgenden Beträgen festgesetzt wird:

Kindergartenbesuch 20 bis 30 Stunden in der Woche	€ 30,--
Kindergartenbesuch 30 bis 40 Stunden in der Woche	€ 40,--
Kindergartenbesuch über 40 Stunden	€ 45,--

bei Geschwisterkindern beträgt der Beitrag für das 2. Kind:

Kindergartenbesuch 20 bis 30 Stunden in der Woche	€ 10,--
Kindergartenbesuch 30 bis 40 Stunden in der Woche	€ 13,--
Kindergartenbesuch über 40 Stunden	€ 15,--

bei Geschwisterkindern wird ab dem 3. Kind kein Beitrag eingehoben.

**7. 4. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes –  
Umwidmung einer Teilfläche von  
Grundstück Nr. 2935 (LUNZER Heinrich)**

Heinrich LUNZER hat um Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tadten angesucht. Die Änderung betrifft das Grundstück Nr. 2935 in der Ried Winkel, platz, welcher als „Grünland“ ausgewiesen ist. Heinrich LUNZER möchte einen Um- und Zubau am bestehenden Mastrinderstall vornehmen, ein Futtersilo und eine Stroh- und Rauhfutterlagerhalle errichten.

Die Fläche ist im derzeit ausgewiesenen Flächenwidmungsplan nicht bebauungsfähig. Ein vereinfachtes Änderungsverfahren wurde eingeleitet. Die Anrainer haben schriftlich die Zustimmung für die Änderung des Flächenwidmungsplanes erteilt. Die Kosten werden von Heinrich LUNZER zur Gänze übernommen.

Der Gemeinderat hat ebenfalls keine Bedenken und Einwände gegen die 4. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tadten.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt mit Verordnung die im vorgelegten Plan der Fa. Regional Consulting ZT GmbH. aus Wien, den Flächenwidmungsplan der Gemeinde Tadten zu ändern und die 4. digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tadten per Verordnung zu beschließen.

Gemeinderätin Eva WURZINGER erklärt sich für Befangen. Ihr Gatte ist ein Geschwisterkind von Heinrich LUNZER.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die dieser Niederschrift als Beilage A angeschlossene Verordnung über die 4. digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tadten. Die Beilage A bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

## **8. Absetzung der uneinbringlichen Außenstände**

Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass uneinbringliche Außenstände in der Rückstandsliste geführt werden. Da diese Außenstände aufgrund verschiedener Ursachen (wie Verjährung, da keine Bescheide vorgesehen waren oder ähnlichem) von der Gemeinde Tadten nicht mehr eingehoben werden können, sollten diese Beträge aus der Rückstandsliste genommen werden.

Jedem Gemeinderatsmitglied wird die Übersicht über die uneinbringlichen Außenstände ausgehändigt. Es handelt sich dabei um Güterwegbeiträge, Straßen- und Gehsteiganliegerleistungen. Die uneinbringlichen Außenstände betragen € 10.074,70.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt die uneinbringlichen Außenstände, welche als Beilage B dieser Sitzungsniederschrift beiliegt, in der Höhe von € 10.074,70 abzusetzen und aus der Rückstandsliste zu streichen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die uneinbringlichen Außenstände, welche als Beilage B dieser Sitzungsniederschrift beiliegt, in der Höhe von € 10.074,70 abzusetzen und aus der Rückstandsliste zu streichen. Die Beilage B bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

## **9. Bogenschützenverein Tadten - Baukostenzuschuss**

Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass der Bogenschützenverein Tadten ein Vereinshaus errichtet hat. Im Oktober 2007 wurde vom Bogenschützenverein um Zuerkennung eines Baukostenzuschusses angesucht. Die geschätzten Kosten betragen € 20.000,--. Der Gemeinderat hat im März 2008 dem Bogenschützenverein Tadten nach Vorlage von Rechnungen einen Betrag von € 1.500,-- bezahlt. Der Bogenschützenverein hat nunmehr die Errichtung des Vereinshauses fertiggestellt. Alle Rechnungen sind vorhanden. Es handelt sich um einen Betrag von € 15.388,--. Der verbleibende Baukostenzuschuss könnte auf zwei Jahre ausbezahlt werden. Der Bogenschützenverein hat eine Eigenleistung von 443 Stunden aufgebracht. Die Eigenleistung wurde nicht mit einem Betrag beziffert.

1. Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag dem Bogenschützenverein Taden als Baukostenzuschuss für die Errichtung eines Vereinshauses 25 % der Baukosten zu fördern. Die vorgelegten Rechnungen betragen € 15.388,--. 25 % davon ergeben eine Fördersumme in der Höhe von € 3.850,--. Der Bogenschützenverein hat im Jahr 2008 € 1.500,-- erhalten. Vom verbleibenden Förderbetrag von € 2.350,-- sollen im Jahr 2009 € 1.500,-- und im Jahr 2010 der Restbetrag von € 850,-- ausbezahlt werden.

2. Antrag: Gemeinderat Martin SATTLER stellt den Antrag dem Bogenschützenverein Taden als Baukostenzuschuss für die Errichtung eines Vereinshauses 25 % der Baukosten zu fördern. Die vorgelegten Rechnungen betragen € 15.388,--. 25 % davon ergeben eine Fördersumme in der Höhe von € 3.850,--. Der Bogenschützenverein hat im Jahr 2008 € 1.500,-- erhalten. Der verbleibende Förderbetrag soll im Jahr 2009 zur Gänze ausbezahlt werden.

Abstimmungsergebnis zum 1. Antrag von Bürgermeister Johann MAAR :

13 JA Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, LAbg. Edith SACK, Josef SATTLER, Albert PAYER, Stefan BAUER, Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, Andreas GRAF, Johann UNGER (alle SPÖ) Erich LENDWAY, Eva WURZINGER Michael UNGER (alle ÖVP)
6 NEIN Stimmen	Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Helmut MESZAROS, Martin SATTLER Norbert LIDY, Paul LEEB, Thomas ZWICKL, (alle ÖVP)

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit auf Antrag von Bürgermeister Johann MAAR dem Bogenschützenverein Taden als Baukostenzuschuss für die Errichtung eines Vereinshauses 25 % der Baukosten zu fördern. Die vorgelegten Rechnungen betragen € 15.388,--. 25 % davon ergeben eine Fördersumme in der Höhe von € 3.850,--. Der Bogenschützenverein hat im Jahr 2008 € 1.500,-- erhalten. Vom verbleibenden Förderbetrag von € 2.350,-- wird im Jahr 2009 € 1.500,-- und im Jahr 2010 der Restbetrag von € 850,-- ausbezahlt.

## **10. Baumstückweg/Gartenzeile Hintaus – Errichtung einer Oberflächenentwässerung - Vergabe**

Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass für die Errichtung der Oberflächenentwässerung Baumstückweg / Gartenzeile Hintaus Angebote eingeholt wurden. Ein Preisspiegel wurde den Gemeinderatsmitgliedern ausgehändigt.



Gemeindevorstand Josef SATTLER erklärt, dass laut ÖNORM bis zu 1 Meter Tiefe die Schächte mit 60/60 ausreichen würden. Bei einer Tiefe von mehr als einen Meter müssen 100/60 Schächte eingebaut werden. Beim Bauvorhaben würden 60/60 ausreichen, jedoch ist preislich kein großer Unterschied. Die Grabungsarbeiten werden ca. 14 Arbeitstage dauern.

Bei den Rohren wäre die Fa. REHAU Billigstbieter. Die Gemeinde hat auch ein Angebot für Abzweiger und Reduktionsrohre eingeholt. Falls ein Anrainer anschließen möchte, wird von der Gemeinde die Arbeitszeit übernommen und das Material wird vom Anrainer bezahlt.

Gemeinderat Martin SATTLER erkundigt sich, ob die Gemeindearbeiter diese Arbeiten durchführen. Von Gemeindevorstand Josef SATTLER wird mitgeteilt, dass dies von den Gemeindearbeitern gemacht werden kann.

Im Budget sind € 20.000,- vorgesehen. Dieser Betrag wird für diese Arbeiten ausreichen.

Die Künette wird mit Schotter wieder hinterfüllt und die Fahrbahn wird geschottert, damit im nächsten Jahr ein Belag aufgebracht werden kann. Für die Künettenbefüllung werden ca. 170 m<sup>3</sup> Schotter berechnet.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich, wo die neue Oberflächenentwässerung an das bestehende Kanalsystem angeschlossen wird. Gemeindevorstand Josef SATTLER erklärt, dass der günstigste Anschluss über die Grünfläche im Baumstückweg wäre. Falls dies nicht möglich ist, wird in der Gartenzeile bei Johann PAYER angeschlossen werden.

Gemeindevorstand Erich LENDWAY erkundigt sich, ob die Anrainer für den Anschluss an das Kanalsystem etwas bezahlen müssen. Der Bürgermeister erklärt, dass die Materialkosten die Anrainer tragen müssen.

Gemeinderat Martin SATTLER erkundigt sich, wer die Haftung übernimmt, wenn Einbauten von den Gemeindearbeitern beim Graben beschädigt werden. Der Bürgermeister erklärt, dass die Einbautenträger im Vorhinein um die Freigabe für Grabungsarbeiten befragt werden. Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass in der Ausschreibung für die Langegasse diese Grabungsarbeiten beinhaltet sind. Diese könnten von der Fa. TEERAG-ASDAG, welche in der Langegasse Billigstbieter ist gemacht werden.

Gemeindevorstand Erich LENDWAY erkundigt sich über die Abzweigerrohre, welche in der Ausschreibung berücksichtigt sind. Die Anrainer könnten die Oberflächenwässer auf eigenen Grund und Boden zur Versickerung bringen. Er bringt vor, dass bereits der Bürgermeister gesagt hat, dass nicht alle anschließen werden.

Gemeindevorstand Josef SATTLER erklärt, dass die Oberflächenentwässerung notwendig ist, da bei einer Asphaltierung keine Flächen für die Wasserversickerung vorhanden sind.

1. Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, für die Errichtung einer Oberflächenentwässerung beim Hintausweg Gartenzeile / Baumstückweg folgende Firmen zu beauftragen:

Fa. Paar	Schächte 60/60	€ 3.491,20
Fa. REHAU	Rohre SN4	€ 7.009,00
	Abzweiger	€ 62,44 / Stück
	Reduktion	€ 4,84 / Stück

Fa. Thyringer	Bagger	€	525,-- pro Woche
Fa. Steiner	Gräber	€	49,00 / Stunde
	Schotter	€	5,50 / m <sup>3</sup>
Fa. TEERAG – ASDAG Grabungen im Bereich von Einbauten			

2. Antrag: Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS beantragt die Aussetzung des Projektes Oberflächenentwässerung und verweist auf die Budgetsitzung des Gemeinderates im Dezember 2008, bei der bereits von der ÖVP Fraktion festgehalten wurde, dass dieses Geld für wichtigere Projekte der Gemeinde verwendet werden soll.

Abstimmungsergebnis zum 1. Antrag von Bürgermeister Johann MAAR :

10 JA Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, LAbg. Edith SACK, Josef SATTLER, Albert PAYER, Stefan BAUER, Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, Andreas GRAF, Johann UNGER (alle SPÖ)
8 NEIN Stimmen	Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Erich LENDWAY, Helmut MESZAROS, Martin SATTLER, Norbert LIDY, Paul LEEB, Eva WURZINGER, Thomas ZWICKL (alle ÖVP)
1 Stimmenthaltung	Michael UNGER (ÖVP)

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit auf Antrag von Bürgermeister Johann MAAR für die Errichtung einer Oberflächenentwässerung beim Hintausweg Gartenzeile / Baumstücklweg folgende Firmen zu beauftragen:

Fa. Paar	Schächte 60/60	€	3.491,20
Fa. REHAU	Rohre SN4	€	7.009,00
	Abzweiger	€	62,44 / Stück
	Reduktion	€	4,84 / Stück
Fa. Thyringer	Bagger	€	525,-- pro Woche
Fa. Steiner	Gräber	€	49,00 / Stunde
	Schotter	€	5,50 / m <sup>3</sup>
Fa. TEERAG – ASDAG Grabungen im Bereich von Einbauten			

Nachdem der 1. Antrag von Bürgermeister Johann MAAR eine Mehrheit gefunden hat, war über den 2. Antrag von Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS nicht mehr abzustimmen.

## 11. UFC Tadten – Platzsanierung – Ansuchen um finanzielle Unterstützung

Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass der Gemeinderat über das Ansuchen des UFC Tadten betreffend einer finanziellen Unterstützung für die Platzsanierung in der Höhe von € 4.918,-- keine Einigung in der letzten Sitzung im März 2009 erzielen konnte.

Der Bürgermeister erklärt, dass der UFC Tadten für die Platzsanierung € 500,-- erhalten soll.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass bereits unter Tagesordnungspunkt 9 hingewiesen wurde, dass der Gemeinderat klare Voraussetzungen für eingebrachte Förderungen erstellen soll. Bis diese Voraussetzungen feststehen, sollte es bei einer Förderung von 25 % der Kosten bleiben. Der Vizebürgermeister beantragt die Zuerkennung einer Förderung von 25 % der vorgelegten Kosten.

1. Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, dem UFC Tadten für die Sanierung des Fußballplatzes in der Höhe von € 4.918,-- eine Subvention in der Höhe von € 500,-- zu gewähren.

2. Antrag: Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS beantragt dem UFC Tadten für die Sanierung des Fußballplatzes in der Höhe von € 4.918,-- eine Subvention von 25 % der vorgelegten Kosten in der Höhe von € 1.230,-- zu gewähren, da die Gemeinde bis dato immer 25 % der Kosten als Baukostenzuschuss gewährt hat.

### Abstimmungsergebnis zum 1 Antrag von Bürgermeister Johann MAAR :

10 JA Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, LAbg. Edith SACK, Josef SATTLER, Albert PAYER, Stefan BAUER, Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, Andreas GRAF, Johann UNGER (alle SPÖ)
9 NEIN Stimmen	Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Erich LENDWAY, Helmut MESZAROS, Martin SATTLER, Norbert LIDY, Paul LEEB, Eva WURZINGER, Thomas ZWICKL, Michael UNGER (alle ÖVP)

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit auf Antrag von Bürgermeister Johann MAAR dem UFC Tadten für die Sanierung des Fußballplatzes in der Höhe von € 4.918,-- eine Subvention in der Höhe von € 500,-- zu gewähren.

Nachdem der 1. Antrag von Bürgermeister Johann MAAR eine Mehrheit gefunden hat, war über den 2. Antrag von Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS nicht mehr abzustimmen.

## 12. Tourismusflyer - Neuerarbeitung

Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass für die Gemeinde Tadten ein neuer Flyer erstellt werden sollte. Die Firma S & F Schubert & Franzke GesmbH. Kartografischer Verlag, welche auch den derzeitigen Flyer erstellt hat, hat € 400,-- exkl.- MwSt. bei 3.000 Exemplaren als Richtpreis bekannt gegeben. Bei diesem Betrag wird der Flyer mit Werbungen finanziert. Der Preis bei der Variante ohne Inserate beträgt € 2.950,-- exkl. MwSt.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass die Erstellung dieses Flyers auch in den Dorferneuerungsprozess integriert werden sollte. Eventuell gibt es auch eine Förderung für dieses Projekt.

Der Bürgermeister erklärt, dass das Dorferneuerungsteam auch mit der Erstellung dieses Flyers sich befassen soll. Gemeinderat Martin SATTLER schlägt vor, dass die Gemeinde selbst die Werbeaufträge einholen soll, dass eventuell auch die € 400,-- abgedeckt sind.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag die Firma S & F Schubert & Franzke GesmbH. Kartografischer Verlag mit der Erstellung eines Flyers mit einem Betrag von € 400,-- für 3.000 Exemplare zu beauftragen.

### Abstimmungsergebnis zum 1 Antrag von Bürgermeister Johann MAAR :

18 JA Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, LAbg. Edith SACK, Josef SATTLER, Albert PAYER, Stefan BAUER, Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, Andreas GRAF, Johann UNGER (alle SPÖ) Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Erich LENDWAY, Helmut MESZAROS, Norbert LIDY, Paul LEEB, Eva WURZINGER, Thomas ZWICKL, Michael UNGER (alle ÖVP)
1 Stimmenthaltung	Martin SATTLER (ÖVP)

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit auf Antrag von Bürgermeister Johann MAAR die Firma S & F Schubert & Franzke GesmbH. Kartografischer Verlag mit der Erstellung eines Flyers mit einem Betrag von € 400,-- für 3.000 Exemplare zu beauftragen.

## 13. EBNER Michael und Kerstin – Ansuchen um Ankauf eines Gemeindebauplatzes

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass Michael und Kerstin EBNER, Waasengasse 11/6, den Hausplatz der Gemeinde mit der Nummer 130/14 kaufen möchten. Der Hausplatz hat eine Größe von 696 m<sup>2</sup>. Der Gemeinderat hat im März 2008 beschlossen, dass für die Häuserplätze € 22,-- / m<sup>2</sup> zu bezahlen sind. Die Indexsteigerung wurde aufgehoben.

Für das Grundstück mit der Nummer beträgt der Kaufpreis € 15.312,--. Zu diesem Grundstückspreis wird der Kanalerschließungsbeitrag in der Höhe von € 650,87 dazu. Der Gesamtkaufpreis beträgt daher € 15.962,87.

**Antrag:** Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag den Hausplatz der Gemeinde Tadten in der Waasengasse mit einer Größe von 696 m<sup>2</sup> mit der Grundstücksnummer 130/14 mit einem Betrag von € 15.962,87 an Michael und Kerstin EBNER, Tadten, Waasengasse 11/6 zu verkaufen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Hausplatz der Gemeinde Tadten in der Waasengasse mit einer Größe von 696 m<sup>2</sup> mit der Grundstücksnummer 130/14 mit einem Betrag von € 15.962,87 an Michael und Kerstin EBNER, Tadten, Waasengasse 11/6 zu verkaufen.

#### 14. Allfälliges

A, Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass das Team, welche die Bevölkerungsumfrage durchgeführt hat (Christine SLOBODA, Vera LEEB und Heinz WURZINGER) auch Vorschläge für den Ortsbereich eingebracht hat, wie z. B. mehr Bänke, mehr Grün im Ortsbereich. Diese Vorschläge werden in den Dorferneuerungsprozess eingebunden werden.

B, Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass die Familie Robert ETL ein Ansuchen um Reduzierung der Kanalberechnungsfläche eingebracht hat. Familie ETL erklärt, dass die Zimmer, welche im Obergeschoss nur mehr als Lagerraum dienen mit Faktor 0,5 anstatt Faktor 1 bewertet werden sollen. Der Gemeindevorstand wird die Gegebenheiten besichtigen.

C, Der Bürgermeister bedankt sich beim Feuerwehrkommandanten Thomas ZWICKL für die geleisteten Einsätze in den letzten Tagen. Am heutigen Tag hat ein starker Regen für überflutete Keller gesorgt und die Feuerwehr war wieder schnell zur Stelle. Ebenso beim Scheunenbrand bei Matthias GRIEMANN. Der Bürgermeister gratuliert dem Feuerwehrkommandanten auch für die guten Leistungen bei den Landesfeuerwehrwettkämpfen.

D, Der Bürgermeister erklärt, dass der Gemeinderat die Abfertigungsvorsorge beschlossen hat. Die Allianz Versicherung hat Bedenken gegen das Angebot der Fa. UNIQA vorgebracht. Die eingeholte Stellungnahme der UNIQA – Versicherung wurde an die Allianz Versicherung weitergeleitet. Ein Ergebnis liegt noch nicht vor.

E, Gemeinderätin Eva WURZINGER erkundigt sich, ob der Elternbeitrag der Volksschule mit Erlagschein eingehoben werden könnte. Der Bürgermeister erklärt, dass grundsätzlich nichts dagegen spricht. Die Eltern der Volksschulkinder sollten dies mit der Volksschule abklären.

Gemeinderätin LAbg. Edith SACK verlässt um 21.19 Uhr entschuldigt die Gemeinderatssitzung

F, Gemeinderat Martin SATTLER bringt vor, dass ihm zugetragen wurde, dass einige Anrainer die Erhebungsorgane bei der Überprüfung der Kanalberechnungsfläche nicht ins Haus lassen und diese daher nicht mehr überprüft werden. Der Bürgermeister erklärt, dass die Erhebungsorgane jedes Haus besichtigen. Bis dato ist ein solcher Fall nicht bekannt. Nach dem Kanalabgabegesetz muss der Hauseigentümer oder Verfügungsberechtigte einem Erhebungsorgan den Zutritt zu allen Räumlichkeiten gestatten.

Gemeinderätin Eva WURZINGER verlässt um 21.20 Uhr entschuldigt die Gemeinderatssitzung.

G, Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass in den letzten Tagen bei Weingartenarbeiten die Wege bei den Weingärten verschmutzt wurden. Die Vertreter des Weinbauvereins sollten hingewiesen werden, dass die Gemeinde ein Schild kostenlos zur Verfügung stellt, um die Verschmutzungen zu beseitigen.

H, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich, wann die Verpachtung der Gemeindegrundstücke erfolgt. Der Bürgermeister erklärt, dass die Verpachtung Ende August 2010 wieder ansteht.

I, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass in der Unteren Hauptstraße bei Willibald HAUTZINGER eine Setzung bei der Straße erfolgt ist. Der Bürgermeister erklärt, dass diese Querung beim Fernwärmebau der dortigen Anrainer erfolgt ist. Die Instandhaltung müsste von den Verursachern durchgeführt werden.

J, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich, ob um Verlegung der Ortstafeln, wie in der letzten Sitzung angesprochen angesucht wurde. Der Bürgermeister teilt mit, dass das Ansuchen bei der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See eingebracht wurde.

K, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich, ob die Radwegförderung, € 15.000 wurden im Budget vorgesehen, bereits eingetroffen ist. Der Bürgermeister erklärt, dass die Gemeinde € 95.000,-- für den Radwegbau aufgewendet hat.

Folgende Förderungen wurden vom Land Burgenland an die Gemeinde überwiesen:

2007 € 15.000,--

2008 € 20.000,--

2009 € 30.000,--

Die Gemeinde hat € 65.000,-- zusätzlich an Fördermittel vom Land Burgenland erhalten.

L, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich, wann die Arbeiten in der Volksschule (Beplankung und Beleuchtung) beginnen. Der Bürgermeister erklärt, dass die Fa. PINETZ diese Woche mit der Beleuchtung und die Fa. NEUBAUER kommenden Montag mit der Beplankung beginnt.

M, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich über die Berufung gegen den Schulerhaltungsbeitrag für die Neue Mittelschule Andau. Der Bürgermeister erklärt, dass bis dato keine Entscheidung eingetroffen ist.

N, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass der Zaun in der Andauerstraße repariert werden müsste. Ein Zaunsteher ist abgebrochen.

O, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass die Feuerwehr Tadten und der Musik- und Kulturverein Tadten hervorragende Kontakte zur Gemeinde Göttlesbrunn – Arbesthal aufgebaut haben. Beim gestrigen Besuch des Musikvereins in Göttlesbrunn wurde von Göttlesbrunn eine Partnerschaft der Gemeinden angeregt.

P, Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass der Tennisverein beim Tennisplatz eine Mauer errichtet hat. Nunmehr müsste das Gitter beim Kinderspielplatz zum Weingarten von Josef GRIEMANN geschlossen werden. Der Zaun wird wieder hergestellt werden.

Q. Gemeinderat Martin SATTLER erkundigt sich, ob die Pächter der Gemeindeäcker termingerecht die Pacht einbezahlt haben. Der Bürgermeister erklärt, dass der Pacht immer bezahlt wurde. Falls eine spätere Einzahlung erfolgt ist, war dies nach Absprache.

R, Gemeinderat Helmut MESZAROS erkundigt, wer die Grabenräumung in der Weingartenlacke in Auftrag gegeben hat. Der Bürgermeister erklärt, dass dies im Auftrag von Walter SATTLER erfolgt ist. Er übernimmt auch die Kosten dafür. Gemeinderat Helmut MESZAROS erklärt, dass bei dieser Grabenräumung bei der Brück die Steine bei der Grabensohle entfernt wurden.

S, Gemeinderat Helmut MESZAROS erkundigt sich, ob Michel GRIEMANN Klärschlamm beim von der Gemeinde gepachteten Acker im Hansag aufgebracht hat. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass die Klärschlammaufbringung von GRIEMANN nicht gemeldet und sofort abgestellt wurde.

T, Gemeinderat Albert PAYER erkundigt sich, ob die Saugleitungen für die Brunnen im Park noch notwendig sind. Der Feuerwehrkommandant erklärt, dass Saugleitungen bei Feuerwehreinsätzen notwendig wären. Die Feuerwehr wird die Kosten erheben.

U, Gemeinderat Albert PAYER erklärt, dass heute nach dem starken Regen in der Haydngasse die Entwässerungssysteme, auch der Schmutzwasserkanal überfordert und überfüllt war. Die Pumpstation in der Haydngasse war überfordert. Die Regenwasserfehleinleitungen sind wieder zum Problem geworden.

Bürgermeister Johann MAAR schließt um 21.40 Uhr nach Beratung aller Tagesordnungspunkte die Sitzung.

v.g.g.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Beglaubiger: